

Ergebnisse der Nachbefragung zu den Trainingskursen

„Give it a Go!“ -

Benachteiligte Jugendliche in internationalen Begegnungen und im Europäischen Freiwilligendienst (2002-2004)

Durchführung: Netzwerk ROPE e.V. im Auftrag von JUGEND für Europa (Juni 2005)

**JUGEND für Europa -
Deutsche Agentur JUGEND**
Heussallee 30
D-53113 Bonn
Telefon: +49 (0)228 9506-0
Telefax: +49 (0)228 9506 222
Email: info@jfemail.de

**European Network for Educational
& Youthwork Services ROPE e.V.**
Postfach 58 05 06
D-10414 Berlin
Telefon: +49 (0)6255 952810
Telefax: +49 (0)6255 952811
Email: info@network-rope.org

Inhaltsverzeichnis		Seite
1	Zusammenfassung der Ergebnisse	1
2	Grundgesamtheit / Beteiligung an der Nachbefragung	3
3	statistische Auswertung	4
4	Kommentarsammlung	15

1 Zusammenfassung der Ergebnisse

Die vorliegende Auswertung der Nachbefragung zu den drei internationalen Trainingskursen „Give it a Go!“ - Benachteiligte Jugendliche in internationalen Begegnungen und im Europäischen Freiwilligendienst, die zwischen 2002 und 2004 im Auftrag von JUGEND für Europa vom Jugendamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt (Abt. Jugendförderung) veranstaltet und von Netzwerk ROPE e.V. im Seminarzentrum Albert-Schweitzer-Haus (Lindenfels/Odenwald) durchgeführt wurden, fasst die Ergebnisse einer Fragebogenerhebung zusammen, die sich über das erste Halbjahr 2005 erstreckte und schließlich im Juni 2005 abgeschlossen werden konnte. Tatsächlich erwiesen sich die Kontaktaufnahme mit den ehemaligen Teilnehmer/innen der Trainings und die (elektronische) Datenerhebung als durchaus kompliziert – insbesondere was den (erhebungstechnisch deutlich unterrepräsentierten) Trainings-'Jahrgang' 2002 anbelangt; gleichwohl ist der Rücklauf an Fragebögen durchaus zufriedenstellend und ermöglicht eine abschließende Beurteilung der längerfristigen Wirkungen von „Give it a Go!“ sowie eine Einschätzung des Gesamterfolges der Trainings-„Serie“!

Insgesamt waren 85% der Ex-Teilnehmer/innen von „Give it a Go!“ nach den Trainings in Projekte und Aktivitäten (von der lokalen bis zur internationalen) Ebene involviert, die sie selbst als ein „follow-up“ von „Give it a Go!“ bezeichnen würden. In diese Kategorie fallen sowohl Projekte und Aktivitäten, die von den Ex-Teilnehmer/innen in direkter Kooperationsarbeit organisiert und durchgeführt wurden (insgesamt 25 Fälle), als auch solche, an denen keine anderen „Give it a Go!“-ler beteiligt waren, für deren Ausgestaltung aber Erfahrungen, Kenntnisse oder Kontakte aus „Give it a Go!“ auf die eine oder andere Weise wirksam geworden sind.

Gut 93% der Ex-Teilnehmer/innen antworteten auf die Frage, ob sie „Give it a Go!“ grundsätzlich *motiviert* hat, „follow-up“-Projekte im Jugendbereich zu initiieren, mit „ja“, wobei die Mehrzahl der Befragten sich ermutigt fühlt, auf lokaler (ca. 30%) und v.a. auf internationaler Ebene (ca. 44%) aktiv zu werden. *Qualifiziert* für die Durchführung von „follow-ups“ fühlen sich nach „Give it a Go!“ 80% der Befragten, wobei die 'Verwertbarkeit' der erworbenen Qualifikationen wiederum in erster Linie die lokale (ca. 34%) und die internationale Ebene (ca. 29%) betrifft. Tatsächlich war es die doppelte Zielstellung von „Give it a Go!“, sowohl „praxisnahe Anregungen“ für die Arbeit mit einer „nicht leicht zu gewinnenden Zielgruppe“ *back home* zu geben, als auch „Anregungen für die Vorbereitung, Durchführung, Leitung und Nachbereitung von Projekten mit der Zielgruppe“, v.a. solche internationaler Art, sprich: Jugendbegegnungen und Europäischer Freiwilligendienst, zu geben. Dieses Doppelziel scheint also grundsätzlich erreicht worden zu sein. ►►

Auf die Frage, welche Informationen, Erfahrungen, Situationen usw. im Zusammenhang mit ihrer (Weiter-) Qualifikation für die Ex-Teilnehmer/innen besonders bedeutsam gewesen/geworden sind, ergibt sich ein differenziertes Bild (siehe S. 10, Abb. 13), wonach die Bereiche Informationen zum Programm JUGEND (insbes. Aktion 1 und 2), Vermittlung von (theoretischem) Hintergrundwissen und daraus abgeleiteten Praxistools im Umgang mit der fokussierten, „nicht leicht zu gewinnenden Zielgruppe“, sowie der Bereich *contact-making* / Netzworkebildung (die 'persönliche Ebene') etwa gleich oft genannt werden.

In „follow-up“-Projekte/Aktivitäten waren nach „Give it a Go!“ 23 von 30 Ex-Teilnehmer/innen in insgesamt 60 Fällen involviert, wobei es sich zum überwiegenden Teil (ca. 71%) um internationale Projekte (v.a. Jugendbegegnungen) handelt/e; in 86% dieser Fälle wurde von den Ex-Teilnehmer/innen ein Antrag auf Unterstützung des Projekts aus Mitteln des Programms JUGEND gestellt, davon 45 mal mit Erfolg! Diese Zahlen belegen deutlich den hohen Stellenwert, den das EU-Aktionsprogramm gerade im Bereich der internationalen Jugend(bildungs)arbeit hat. Insofern sich viele Teilnehmer/innen durch „Give it a Go!“ in diesem Bereich (weiter-) qualifiziert fühlen, kann auch in diesem Zusammenhang von einem Erfolg der Seminare gesprochen werden.

Kritische Anmerkungen von Ex-Teilnehmer/innen zum 'Erfolg' von „Give it a Go!“ waren eher in den 'freien' Teilen der Fragebögen zu finden und sind in den Kommentarteil (ab S. 15) aufgenommen worden. Tatsächlich war das Fragebogendesign – entsprechend der allgemeinen Zielsetzung der Trainingskurse – in erster Linie auf die Erhebung von 'positiven' Folgewirkungen bzw. konkreter „follow-ups“ ausgerichtet; für Rückmeldungen 'negativer' Art findet sich gleichwohl auch im halbstrukturierten Teil des Fragebogens Raum, dieser wurde aber nur in wenigen Fällen genutzt. Von den 10 Ex-Teilnehmer/innen, die sich zu der Frage äußern, ob sie nicht in „follow-up“-Projekte involviert waren, weil sie bei „Give it a Go!“ etwas vermisst haben, antworteten alle mit „nein“; eher gering wird auch der Bedarf an weiterer Qualifikation (durch ein Training oder ähnliche Maßnahmen) eingeschätzt: lediglich 5 Personen melden hier einen konkreten Bedarf an.

Die insgesamt sehr positive Einschätzung, die die Ex-Teilnehmer/innen in den Fragebögen und in ihren Kommentaren abgeben, wird von den Trainer/innen (Roxana Meechan, Dariusz Grzemny und Andreas Krauß für 2002-2004 sowie Sven Rasch für 2004) geteilt – der Dank für zahlreiche intensive Seminarerfahrungen und viele wertvolle persönliche Begegnungen gilt an dieser Stelle neben JUGEND für Europa und dem Jugendamt der Stadt Darmstadt vor allem den 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an „Give it a Go!“ !!!

für Netzwerk ROPE e.V. und das Team

Sven Rasch

2 Grundgesamtheit / Beteiligung an der Nachbefragung

An der Nachbefragung zu den drei Trainingskursen „Give it a Go!“ - Benachteiligte Jugendliche in internationalen Begegnungen und im Europäischen Freiwilligendienst (englischer Untertitel: Young People with less Opportunities in International Youth Exchanges and the European Voluntary Service) beteiligten sich insgesamt 30 ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jahre 2002-2004 durch Bearbeitung und Rücksendung eines „Post-TC-Questionnaires“. Das entspricht ca. 43 % der Grundgesamtheit der Ex-Teilnehmer/innen (siehe Abb. 1). Damit kann – auch vor dem Hintergrund der in 2.1 dargelegten Gründe für die Nichtbeteiligung – u.E. von einem zufriedenstellenden Rücklauf gesprochen werden bzw. sind verlässliche Aussagen zu den Ergebnissen von drei Jahren „Give it a Go!“ möglich.

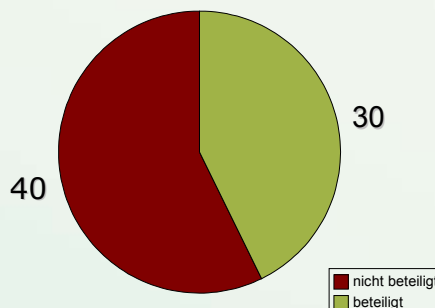
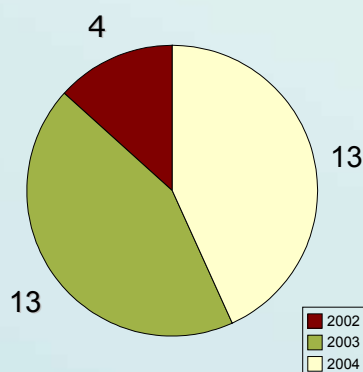


Abb. 1 „Beteiligung und Nichtbeteiligung an der Nachbefragung insgesamt“



Wie aus nebenstehender Abbildung (Abb. 2) zu ersehen ist, war die Beteiligung für die Trainings-'Jahrgänge' 2003 und 2004 gleichermaßen stark, für den 'Jahrgang' 2002 dagegen, ist sie deutlich schwächer ausgefallen. Insgesamt beteiligten sich nur 4 Personen aus diesem Jahrgang an der Nachbefragung.

Abb. 2 „Beteiligung nach Trainings-'Jahrgängen'“

2.1 Gründe für die Nicht-Beteiligung an der Nachbefragung

Zu 7 von 70 Ex-„Give it a Go!“-TeilnehmerInnen konnte weder per Email, noch per Telefon oder Fax ein direkter Kontakt hergestellt werden; in 2 Fällen führten Arbeitsplatz- und Wohnortwechsel dazu, dass 'Spuren' gänzlich verloren gingen, in 2 weiteren Fällen konnten neue Kontaktdaten ermittelt, aber dennoch kein Kontakt hergestellt werden, in den 3 übrigen Fällen scheinen die Kontaktdaten zu stimmen, aber auch hier war keine direkte Kommunikation möglich.

In 4 Fällen wurde die Rücksendung des Fragebogens angekündigt, erfolgte dann aber – trotz mehrfacher Nachfrage – nicht mehr rechtzeitig vor „Redaktionsschluss“. ►►

2 TeilnehmerInnen meldeten sich nach Ende der letzten Frist für die Rücksendung des Fragebogens und gaben als Gründe für ihre Nichbeteiligung „Zeitmangel“ wg. „vorübergehender Abwesenheit von zu Hause“ und zu viel „Stress“ an, wobei sie ihre grundsätzliche Bereitschaft, sich an einer Nachbefragung zu beteiligen, betonten.

Technische Schwierigkeiten mit einer ersten Version des Fragebogens, die verschiedene interaktive Steuerelemente enthielt, erforderten die Gestaltung eines vereinfachten Fragebogens und verzögerten den Abschluss der Nachbefragung erheblich. Die zweite, vereinfachte Form des Fragebogens konnte schließlich – bis auf eine Ausnahme – von all denjenigen bearbeitet und zurückgesendet werden, die zuvor Probleme bei der Bearbeitung der ersten Version gehabt hatten.

3 statistische Auswertung

Der an die Ex-Teilnehmer/innen der Jahrgänge 2002-2004 von „Give it a Go!“ versandte „Post-TC-Questionnaire“ besteht aus zwei größeren Abschnitten: Abschnitt A) „Your Profile & Profile of Your Organisation“ und Abschnitt B) „Effects of 'Give it a Go!'“.

Im ersten Abschnitt werden persönliche Daten für die eindeutige Zuordnung des Fragebogens zu einer Person erhoben, es wird danach gefragt, ob der/die Ex-Teilnehmerin weiterhin für die Organisation tätig ist, die sie/ihn zum Trainingskurs entsandt hat oder ob er/sie jetzt für eine andere Organisation (im Jugendbereich) tätig ist. Von besonderem Interesse war im Abschnitt A) die Frage, ob – und wenn ja, in welchem institutionellen Zusammenhang – der/die Ex-TeilnehmerIn nach „Give it a Go!“ (überhaupt) in den Bereichen tätig war, die im Training angesprochen wurden. Daran anschließend sollte in Abschnitt B) die Frage geklärt werden, inwieweit die Teilnahme an „Give it a Go!“ einen Einfluss auf die sich anschließende Tätigkeit der jeweiligen Ex-TeilnehmerInnen hatte oder evtl. nicht hatte bzw. in welcher Weise genau und warum „Give it a Go!“ ggf. *follow-up*-generierend wirkte.

Im folgenden werden die statistischen Ergebnisse der Auswertung der Abschnitte A) „Your Profile & Profile of Your Organisation“ und B) des Fragebogens grafisch dargestellt.

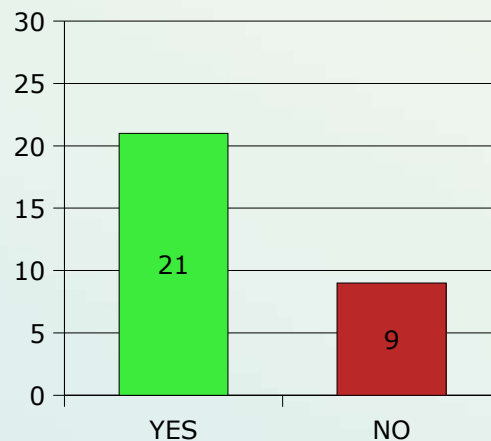
➔ **Die Fragen und Antworten im einzelnen auf den Seiten 5- 14 !**

A) „Your Profile & Profile of Your Organisation“

Please give us some information about yourself !

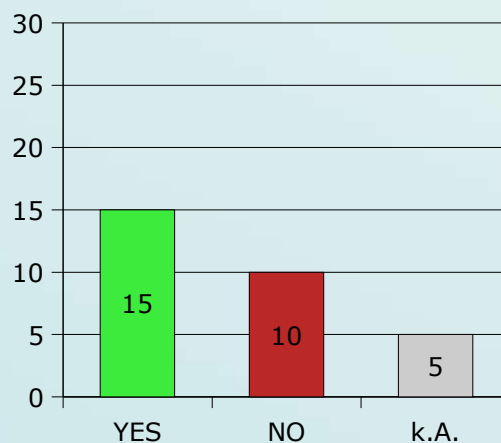
Hinweis: Die Fragen 1-4, 9 und 12 betreffen Angaben zur Person und Organisation, die im Zusammenhang dieser Auswertung irrelevant bzw. bereits in den Angaben zur Grundgesamtheit/Beteiligung an der Nachbefragung in Abschnitt 2 enthalten sind.

- 5.** Are you still working for the same organisation as you did when you participated in "Give it a Go!" ?



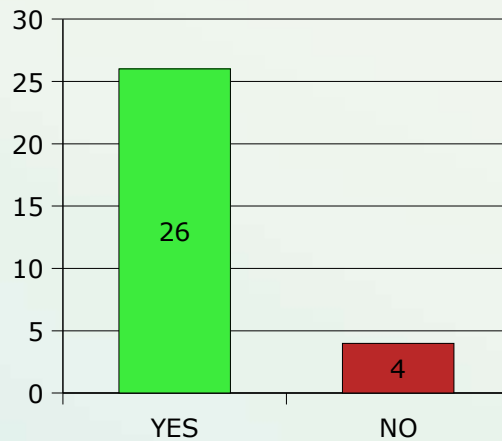
► Abb. 3 „Are you still working for the same organisation“ [Gesamt: 30]

- 6.** Are you working for another organisation now that is active in the youth field ? [evtl. auch zusätzl. zur Arbeit in der 'alten' Organisation]



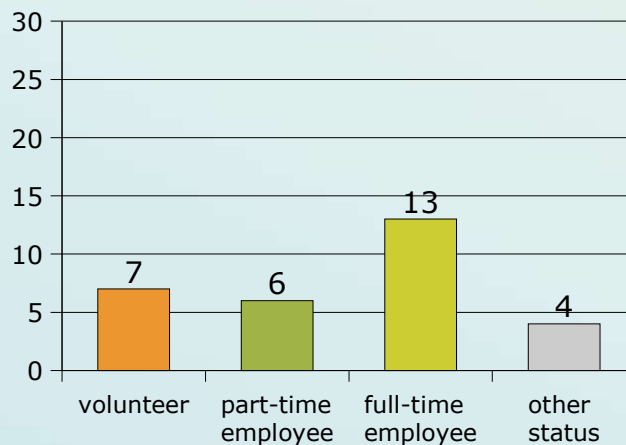
► Abb. 4 „Are you working for another organisation now“ [Gesamt: 30]

- 7.** After your participation in "Give it a Go!" – have you been involved in any youthwork-projects that have been supported by the YOUTH programme or other European funds or institutions (like e.g. the European Youth Foundation)?



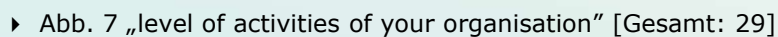
► Abb. 5 „After 'Give it a Go!' – have you been involved in any youthwork-projects" [Gesamt: 30]

- 8.** What's your current role in the organisation you are working for *now* ? Are you a ...

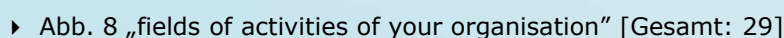


► Abb. 6 „What's your current role" [Gesamt: 30]

10.



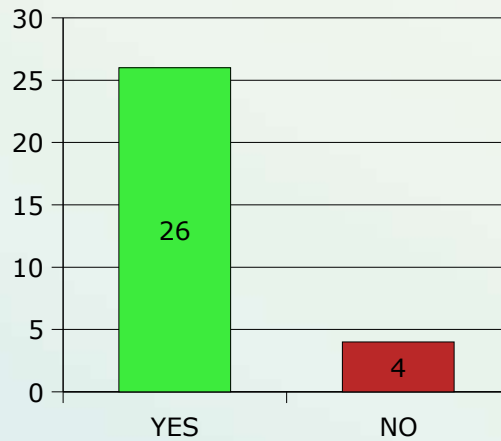
11.



B) Effects of „Give it a Go!“

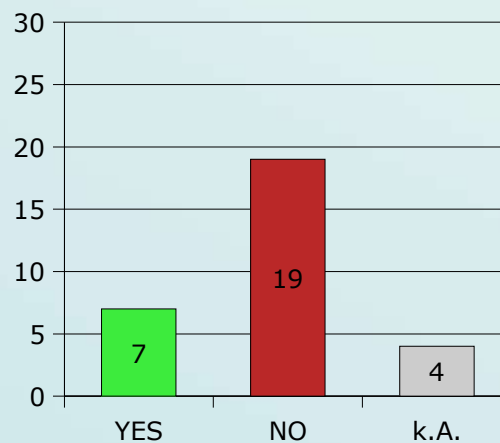
In this section we would like to learn more about the different effects that your participation in "Give it a Go!" might have had (or might not have had) on your professional development.

- 1.** After participating in „Give it a Go!“ – have you been involved in any activities *on behalf of* your “old” or “new” organisation that can be called a “follow-up” of the TC ?



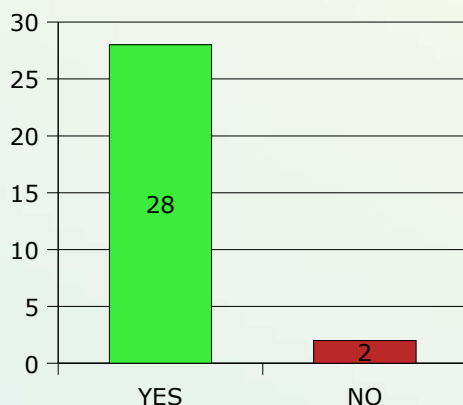
- Abb. 9 „have you been involved in activities that can be called a 'follow-up' of the TC“
[Gesamt: 30]

- 2.** After participating in „Give it a Go!“ – have you been involved in any other activities that could be called a “follow-up” of the TC *outside* the work of your organisation (e.g. as a free-lance trainer) ?

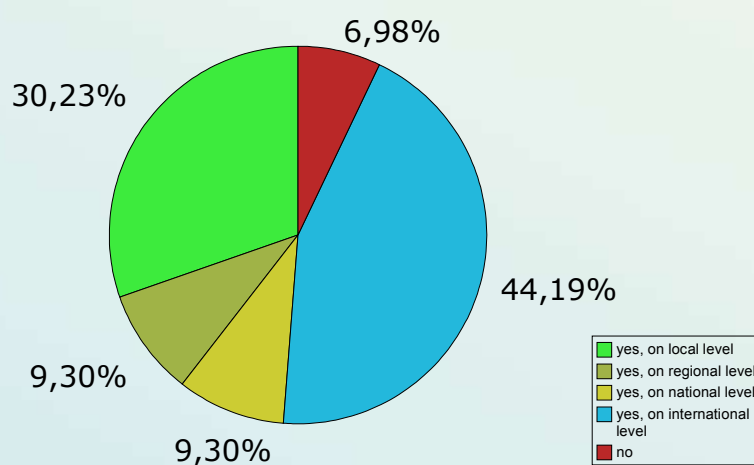


- Abb. 10 „have you been involved in any other activities that could be called a 'follow-up' of the TC“ [Gesamt: 30]

3. Did your participation in the TC "Give it a Go!" in general *motivate* you to organise follow-up-projects in the youth field ?

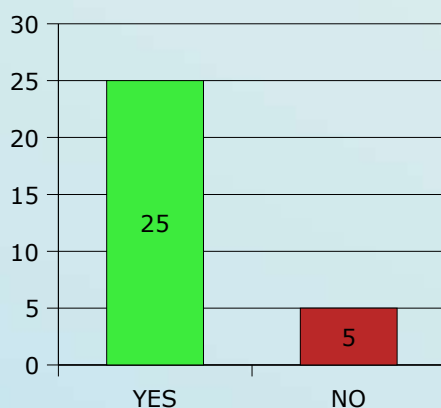


► Abb. 11 "Did 'Give it a Go!' *motivate* you to organise follow-up-projects" [Gesamt: 30]

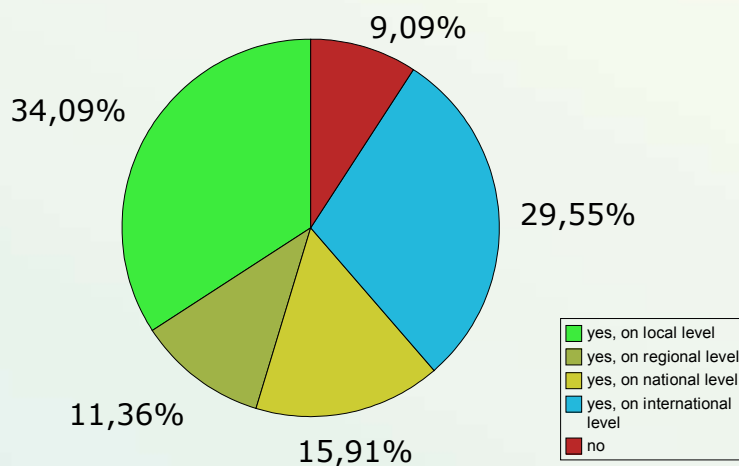


► Abb. 11.1 "Did 'Give it a Go!' *motivate* you to organise follow-ups" - specified [Gesamt: 30]

4. Do you think that your participation in the TC "Give it a Go!" generally *qualified* you to organise follow-up-projects in the youth field ?

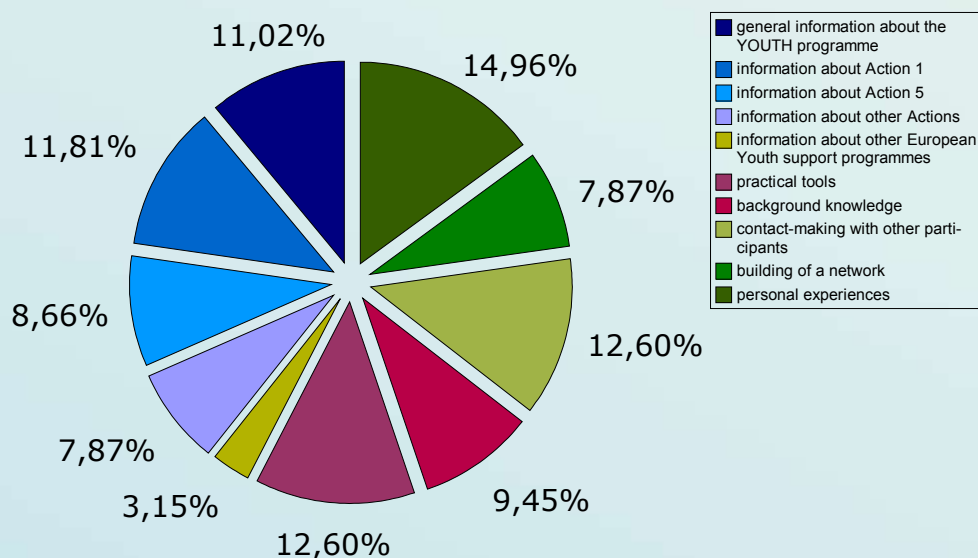


► Abb. 12 "Did 'Give it a Go!' *qualify* you to organise follow-up-projects" [Gesamt: 30]



► Abb. 12.1 "Did 'Give it a Go!' *qualify* you to organise follow-up-projects" - specified [Gesamt: 30]

- 5.** If you (alone / as a member of an organisation / together with other ex-participants of "Give it a Go!") have been involved in or organized any follow-up-projects, please indicate more precisely which aspects of the TC have motivated or qualified you to do so ? *You can tick more than one field and add comments if you wish !*

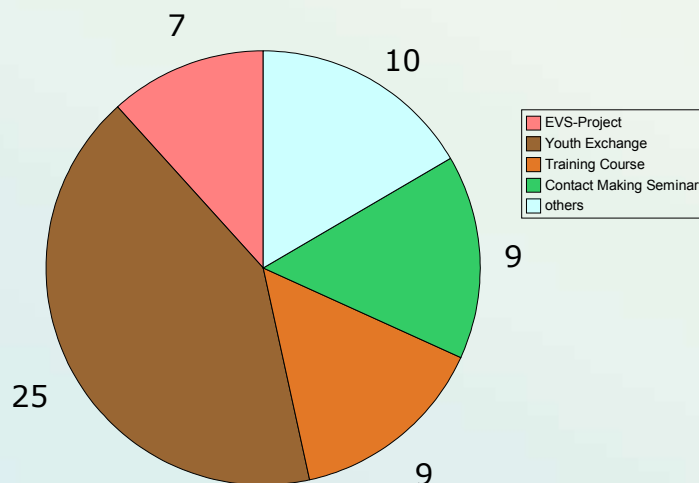


► Abb. 13 „If you have been involved in follow-up-projects, which aspects of the TC have motivated or qualified you to do so [Gesamt: 27; 3 Personen machten keine Angaben]

- 6.** In what kind of activities that can be called a "follow-up" of "Give it a Go!" have you been involved after your participation in the TC ? *Please fill in (one or more) list/s or continue with question No. 7 if you haven't been involved at all ! – If you were involved in more than five projects / activities, please use another copy of this formular !*

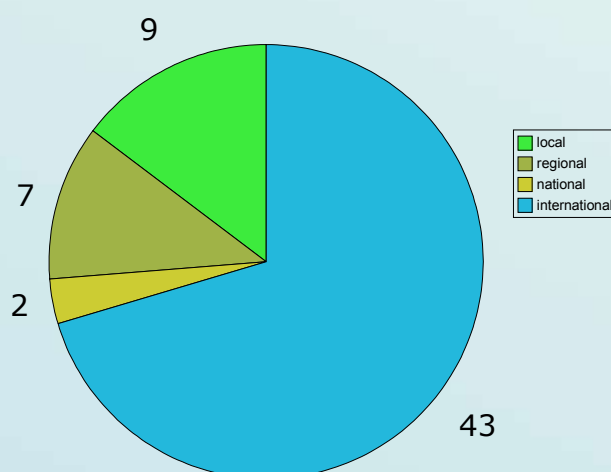
⇒ 3 von 25 Ex-Teilnehmer/innen von „Give it a Go!“, die in Abschnitt B), Frage 1 mit „yes“ geantwortet haben, machten zu Abschnitt B), Frage 6 keine näheren Angaben; insgesamt gaben 23 Ex-Teilnehmer/innen an, nach „Give it a Go!“ in 60 Fällen in „follow-up“-Projekte/Aktivitäten involviert gewesen zu sein.

type of project / activity



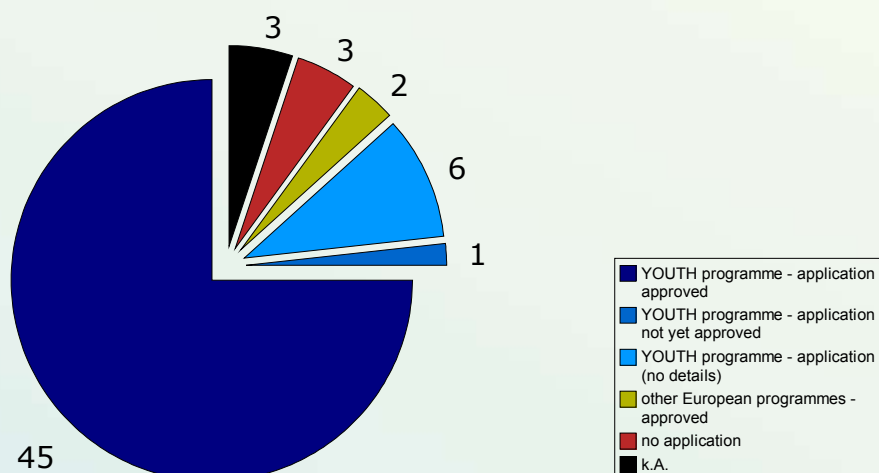
► Abb. 14 „type of project / activity“ [Gesamt: 23]

level of activity



► Abb. 15 „level of activity of 'follow-ups'“ [Gesamt: 23]

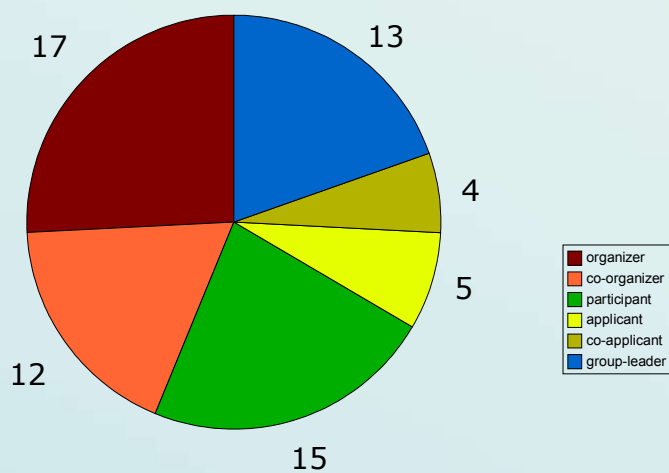
application for support by the YOUTH programme or other European programmes



► Abb. 16 „application for support by YOUTH programme / other Europ. programmes“ [Gesamt: 23]

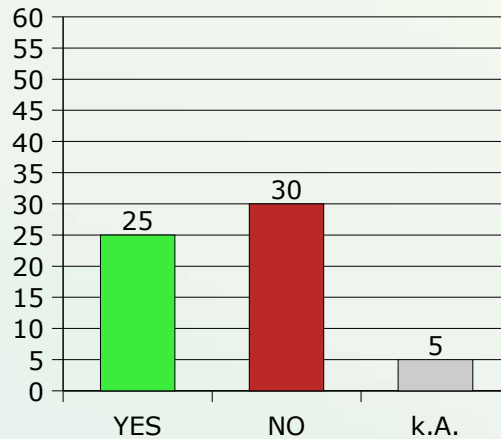
your role in the project / activity

⇒ **Mehrfachnennungen möglich!**



► Abb. 17 „your role in the project / activity“ [Gesamt: 23]

co-operation with former participants of „Give it a Go!“

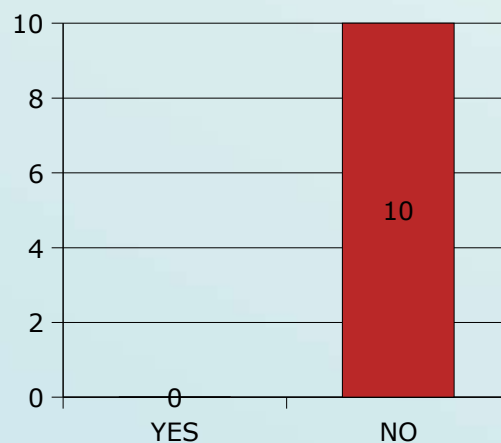


► Abb. 18 „co-operation with former participants of 'Give it a Go!'" [Gesamt: 23]

☞ ***In den „Nein“-Antworten sind die Fälle von Teilnahmen an Trainingskursen und anderen Aktivitäten, bei denen eine „Kooperation“ von Ex-Teilnehmer/innen von 'Give it a Go!' im hier abgefragten Sinne nicht möglich ist, enthalten.***

- 7.** If you haven't been involved in any follow-up-activities at all – was it because you were missing certain information / aspects in the TC "Give it a Go!" ? [yes / no]

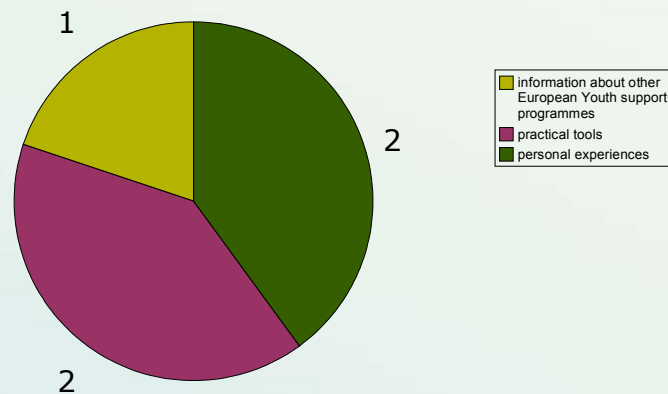
☞ ***Auf diese Frage antworteten auch Ex-Teilnehmer/innen, die in Abschnitt B), Frage 1 mit „yes“ geantwortet hatten.***



► Abb. 19 „missing information / aspects in the TC" [Gesamt: 10]

- 8.** If your answer was "yes" – what particular aspects / information were missing or haven't been sufficiently treated in the TC ? *You can tick more than one field and add comments if you wish !*

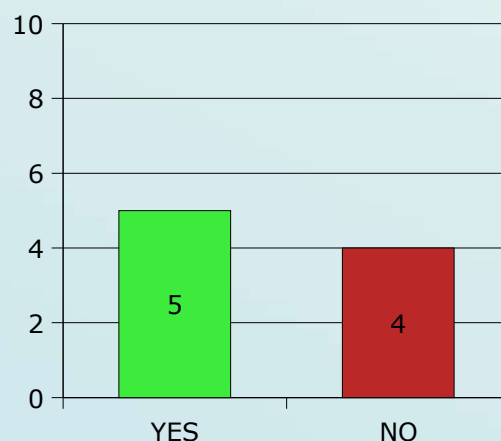
☉ **Konkrete Angaben zu dieser Frage machten 3 Ex-Teilnehmer/innen, die in Abschnitt B), Frage 7 mit „no“ bzw. 1 Person, die in Frage 1 mit „yes“ geantwortet hatte/n; 5 weitere Personen betrachteten Frage 8 offenbar als 'Kontrollfrage' zu Abschnitt II, Frage 5.**



► Abb. 20 „what aspects were missing or haven't been sufficiently treated“ [Gesamt: 4]

In Frage 9 wird noch einmal nach den (individuellen) Gründen für Nichtinvolviertheit in follow-ups gefragt, die in Frage 8 unter „others“ subsumiert wurden.

- 10.** Do you feel any need for further training or other forms of qualification in the fields you ticked in question Nr. 8 ? [yes / no]



► Abb. 21 „Do you feel any need for further training“ [Gesamt: 9]

In Frage 11 ist nach Kommentaren oder Bemerkungen gefragt (siehe hierzu auch den folgenden Abschnitt 4 „Kommentarsammlung“).

general comments

- Thank you for train[ing], that helped me to realize my wishes in the Youth Field!!!
- Thank you for great training in 2003!!! ...
- Yes, thank you to the wonderful team of 2004 (trainers and participants) for sharing their knowledge, patience and originality as well as experiences with all of us.
- [G]ive it a Go was really good training for me, the first i can say, usful training, even i have been participating before in others.. Thank you for it, and good luck.
- Great trainers!
- The give it a go training experience has been very helpful to manage my company and I keep applying some of its methods with the team
- It's great that you make a long term evaluation! Good of you! I was very satisfied by the course and I can see the results of it even now. Now I have opportunity to inform you about it and thank you. The course was very successful. Congratulations to 'give it a go' team. Thank you very much for approving my application on this event. If you organise in future international projects, please let me know- I am very interested of that!
- sorry this is so very late... but once a more i want to say many thanks to give it a go 2004 training and a leader...
- I have attended various other TC's over the past years, however, with great sincerity I can say that Give-it-a-Go was by far the best! It was very well-organised and the team-spirit that was created among the participants was amazing! My suggestion is for a follow-up seminar to be organised for all ex-Give-it-a-go participants!
- I realise that many thinks depends on our national agency

critical comments

- The course was very good, but the participants were not really interested to put in practice the knowledge inside the group by creating an active network.
- Its not good that there wasn't a second time for meeting eachother!!
- the aim to get more ideas about motivating young people with less opportunities like i know them was not reached. Sure it depends very much on the personal contact
- nothing new came out from TC

comments on "contact-making" and "networking"

- we are in a strong network since then
- for us it was a good partner finder workshop! We are very motivated to work in a network with trainings for social-, youthworkers as well as youth exchanges
- Cooperation of project partners is very successful. Now we have 2 youth-exchange which are organized with partners met on the TC. We already had one feasibility visit where we planned further cooperation and already sent one application on youth exchange. I must admit that before the training course I had nothing to do with the YOUTH program- so all of this is the effect of "give it a go".
- with a group of well motivated participants from "Give It A Go" I could support organising a feasibility visit in Ireland and participate then, developing new methodology and working on future Youth Exchange project ideas (2006) - waiting now for the first Youth Exchange out of this FV beeing accepted
- I feel I need more experience in the field before I can actually organise a project, however Give it a Go was a great way to gain experience and hear other's ideas
- A network of participants from the training course has been developed
- [contact-making with other participants -] That was most motivating point.
- Thanks for the training. I have developed a really strong network from it!

comments on "motivation"

- I get motivated to search for more informations about EVS and ST EVS and to get my organisation involved in EVS - to be a hosting and sending organisation (if succeeding - hosting first volunteers in 2006)
- the first contact with an international group of people gave me a strong positive (personal) motivation to develop my work to a "Coordinator of international projects" in my organisation and to participate on more national and international information days, seminars, TCs and CMSs to get more information, contacts, awarenes of the international youthwork and of the possibiliteis in this field
- The motivation to organize youth exchanges brought up by this training and another some months later helped me finally to leave the organization i am working for to look for another place where i can imagine to be able to work in such a field.